

Name: Matthias König

Studienfach: Internationale Betriebswirtschaft    Fachsemester 3    WS15/16

Erasmus Auslandssemester Erfahrungsbericht Oviedo Spanien

Anreise:

Von Deutschland aus bin ich nach Madrid geflogen um von dort aus nach Oviedo (Asturien) zu fahren. Ein Kommilitone der HS Nordhausen und ich haben einen Mietwagen geliehen, um etwas von der schönen Landschaft, Nord-Spaniens und speziell Asturiens zu sehen. Diese Vorgehensweise kann ich nur bedingt weiter empfehlen da man als Fahrer unter 25 eine tägliche Zusatzgebühr bezahlen muss und die Einwegmiete sehr teuer ist. Der Bus als Verkehrsmittel, oder auch die Spanische Bahn (Renfe) ist hier als preiswertere Option zu empfehlen. In Oviedo angekommen begaben wir uns auf Wohnungssuche. Die ersten Nächte übernachteten wir in einem Hotel zentral gelegen in der Stadt. Es gibt zahlreiche Immobilienbüros in Oviedo (Allenglobe, Alvarez, etc.) welche ein großes Portfolio an zu vermietenden Objekten besitzen. Jedoch ist die Maklergebühr zu beachten welche zuzüglich bezahlt werden muss (ca 2 Monatsmieten extra). Unsere Wohnung fanden wir auf der online Plattform easypiso.com, auf der Privatpersonen Ihre Wohnung inserieren und keine Maklergebühr anfällt. Hier ist zu beachten dass die meisten Vermieter kein Englisch sprechen und somit der Abschluss des Mietvertrags auf Spanisch stattfindet.

Kultur/Stadt:

Oviedo hat mir persönlich sehr gut gefallen da alles bequem zu Fuß zu erreichen ist. Es gibt schöne Architektur und eine große Anzahl an Parks. Das Zentrum von Oviedo ist in 2 Bereiche unterteilt die Altstadt und die Moderne Stadt. In der Altstadt findet das Nachtleben statt welches für deutsche Verhältnisse sehr spät beginnt (3Uhr). Oviedo bietet alles was man sich so in einer Stadt wünscht, zahlreiche Bars, Shopping Malls, Kinos, Theater und Discotheken. Ein in Asturien gern getrunkenes Getränk ist Sidra, dies ist ein alkoholisches Getränk welches dem deutschen Apfelwein oder Most sehr nahe kommt. Sidra wird traditionell von oben eingeschenkt. Hierbei hält der Kellner mit seinem einem Arm die Flasche über seinen Kopf und mit dem anderen Arm das Glas weit zum Boden gestreckt. Die Asturische Küche ist sehr zu empfehlen.

Freizeit:

Das Erasmus Student Network Oviedo bietet zahlreiche Veranstaltungen z.B. Parties, Surf Trips, Städte Trips. Die meisten dieser Veranstaltungen sind jedoch schlecht geplant, Wartezeiten auf zuständige Personen sind keine Seltenheit auch generelles Nicht Erscheinen der Organisatoren kann durchaus vorkommen. Generell wird jeden Dienstag die Tapas Night angeboten (Martes de Tapas) welcher von den Erasmus Studenten gerne angenommen wird um sich zu treffen und neue Kontakte zu schließen.

Die nahe gelegene Stadt Gijon ist sehr sehenswert und bequem mit dem Bus zu erreichen. In Gijon hat man die Möglichkeit alle Arten des Wassersports auszuprobieren wie surfen, Jet Ski fahren, tauchen und vieles mehr. Ein Angebot der Universidad de Oviedo ist die Vermittlung eines Tandempartners mit dem man Spanisch lernen kann. Gesucht werden Tandempartner mit den Muttersprachen, Deutsch, Französisch, Italienisch und weiteren Sprachen. Bei diesem Programm hat man die Möglichkeit ein Zertifikat zu bekommen.

Persönlich kann ich dieses Programm sehr empfehlen, die Tandempartner sind sehr nett und hilfsbereit und können in den meisten Fällen gut Deutsch.

#### Universität:

Unseren Erst- Kontakt mit der Universidad de Oviedo der Erasmus Partner Hochschule haben wir uns anders vorgestellt. Als Student der Wirtschaftswissenschaften ist man auf dem Campus in dem Viertel Christo untergebracht, welches ca 20 Bus min. vom Stadtzentrum entfernt ist. Die Fakultät besteht aus mehreren grauen Gebäuden welche innenarchitektonisch einem Labyrinth gleichen. Das Sekretariat befindet sich im mittleren Gebäude oberhalb der Cafeteria. Das Sekretariat zeichnet sich speziell durch lange Warteschlangen und kurze Öffnungszeiten aus (10-14).in dem Sekretariat sitzen mehrere Angestellte von denen, nur eine Person für über 600 Erasmus Studenten zuständig und der englischen Sprache leider nicht mächtig ist. Uns wurde dann erklärt dass der erste Schritt der Immatrikulation nicht wie üblich an einer Universität im Sekretariat der jeweiligen Fakultät stattfindet sondern in einem gesonderten Büro in mitten vom Stadtzentrum. Dieses Büro ist auch wieder geprägt von kurzen Öffnungszeiten und nicht bilingualen Personal und langen Warteschlangen. Als Ankunftspackage erhält man einen Studentenausweis, einen Stadtführer und Informationen über die Region Asturien und Ihre Städte und die Anweisung sich wieder zum jeweiligen Fakultätssekretariat zu begeben bei welchem dann der 2. Schritt der Immatrikulation vollzogen wird.

Die vollständige Immatrikulation war nach 12 Tagen abgeschlossen und war mit zahlreichen Änderungen in unserem Learning Agreement verbunden. Leider fanden die meisten englischen Module zur gleichen Zeit statt. Bei vielen Professoren gibt es eine Anwesenheitspflicht bei Verletzung dieser wird man nicht zur Prüfung zugelassen. Weiterhin ist darauf zu achten dass die Module aus Theorieunterricht, Praktischem Unterricht und unregelmäßig stattfindenden Gruppen Übungen zusammengesetzt sind, welche sich auch überschneiden können.

Die meisten Professoren sind sehr freundlich und wünschen Studentische Beteiligung an Ihren Vorlesungen, ein weiterer Unterschied sind Hausaufgaben die bis zur nächsten Stunde fertiggestellt und abgegeben werden müssen um dann benotet zu werden.

Die Universität offeriert ein Spanisch für Foreigners Kurs bei welchem zum Preis von 75 Euro teilgenommen werden kann. Zuerst werden mithilfe eines Einstufungstests die bisherigen Sprachfertigkeiten geprüft um dann in den jeweils niveautechnisch angemessenen Kurs zugeteilt zu werden. Dieses Angebot kann ich jedem empfehlen.

Fazit: Mein erstes Erasmus Semester ist anders verlaufen als ich es mir vorgestellt habe. Sprachlich konnte ich mich verbessern aber um die Universität weiterempfehlen zu können müsste sich an der Organisation einiges verbessern.